

Wahlfranchise: Wie und wann kann ich optimieren?

Diese Frage stellen sich viele Versicherte alle Jahre im Oktober und November, wenn die neuen Krankenkassenpolicen für das folgende Jahr zugestellt werden. Mit einer freiwilligen Wahlfranchise lassen sich Prämien sparen. Doch welche Franchise soll man wählen? Alle Agrisano-Versicherten haben die Wahl zwischen sechs verschiedenen hohen Franchisen: CHF 300, 500, 1000, 1500, 2000 und 2500.

Um sich mit der Entscheidung für die optimale Franchise auseinandersetzen zu können, ist es wichtig, die drei Faktoren der Gesamtkosten zu kennen: Krankenkassenprämie, Franchise und Selbstbehalt.

- Die **Krankenkassenprämie** ist der Betrag, den man pro Jahr der Krankenkasse fix bezahlen muss, unabhängig davon, ob man krank wird oder nicht.
- Die **Franchise** ist der Teil der Krankheitskosten, den die versicherte Person pro Jahr selbst zu tragen hat, bevor sich die Krankenkasse an den Kosten beteiligt. Das gesetzliche Minimum bei Erwachsenen beträgt Fr. 300.
- Arzt und Spitalkosten, welche über den Betrag der Franchise hinausgehen, werden von der Krankenkasse zu 90 Prozent übernommen. Das heisst, dass die restlichen 10 Prozent von den Versicherten be-

zahlt werden müssen. Dies nennt man Selbstbehalt. Der Selbstbehalt ist gesetzlich vorgeschrieben, beträgt immer 10 Prozent und ist auf Fr. 700 pro Jahr begrenzt.

Das Ziel bei der Festlegung der Franchise sollte sein, möglichst geringe Gesamtkosten zu haben und kein Risiko einzugehen, allfällige hohe Arztkosten nicht bezahlen zu können.

Deswegen ist es ratsam, anhand der vergangenen Krankheitskosten (für Arzt- und Spitalbesuche, Medikamente usw.) sowie des erwarteten Gesundheitszustandes im nächsten Jahr abzuschätzen, wie hoch die eigenen Krankheitskosten im nächsten Jahr etwa sein könnten. Anschliessend kann er-

rechnet werden, mit welcher Franchise die Gesamtkosten am tiefsten liegen werden. Als Grundregel gilt: Gesunde Erwachsene, die keine oder nur geringe Arztkosten erwarten, wählen meist mit Vorteil die höchste Franchise von 2500 Franken. Bei hohen erwarteten Arztkosten setzt man dagegen besser die Franchise von 300 Franken ein. Die Grenze liegt in der Regel bei rund 1600 Franken erwarteten Arztkosten pro Kalenderjahr.

Eine noch einfachere Rechnung ist die folgende: Wenn die Arztkosten im Kalenderjahr höher sind als mögliche Prämieinsparungen, machen Wahlfranchisen keinen Sinn. Damit sich Agrisano-versicherte Personen im

Kt. Zürich, Region 2 und 3 ihre optimalste Franchise für das kommende Jahr ausrechnen können, beachten Sie bitte das Prämieninserat auf Seite 6 in dieser Ausgabe.

Sind sie zur Überzeugung gekommen, die Franchise zu ändern, so schreiben Sie die gewünschte Franchise auf Ihre Police, ergänzen diese mit Ort, Datum und Unterschrift und schicken diese an die Versicherung zurück. Wird die Franchise erhöht oder reduziert, muss die Mitteilung bis Ende November bei der Regionalstelle eingetroffen sein.

Haben Sie noch Fragen? Rufen Sie das Agrisano-Team an Tel. 044 217 77 55. Wir sind gerne für Sie da. —